

Liebe Kollegin, lieber Kollege,



Landesbezirksleiter Jürgen Bothner

kaum eine Jahreszeit ist so stimmungsvoll wie der Herbst. Er präsentiert sich bunt und vielfältig. Dabei erinnert er mich ein ums andere Mal an unsere Gewerkschaft ver.di.

Im Herbst wird auch die Ernte eingebracht. Auch wir können zufrieden auf die Früchte unserer Arbeit schauen. So wurden beispielsweise gleich zwei wegweisende und bemerkenswerte Tarifabschlüsse in ver.di Hessen erzielt. Denn die Kolleg*innen vom Einzelhandel haben nach hartem Kampf und zähem Ringen mit allen Bandagen einen bundesweiten Pilot-Abschluss erzielt und für die hessischen Landesbeschäftigten haben wir bereits ein Ergebnis in der Tasche, während sich die anderen 15 Bundesländer noch nicht mal zur zweiten Verhandlungsrunde getroffen haben.

Eine andere Seite des Herbstes, die Vergänglichkeit zeigte sich in diesen Wochen, in denen sich gleich zwei langjährige Landesbezirksfachbereichsleiter in den Ruhestand verabschiedet haben: Bernhard Schiederig und Manfred Moos. Wir würdigen sie hier. Nach dieser Ausgabe melden wir uns noch einmal und dann neigt sich das ereignisreiche Jahr 2021 auch schon dem Ende zu. Bis dahin passt auf euch auf! ♦

Euer Jürgen Bothner

Tarifabschluss Landesbeschäftigte

Hessen geht diesmal in Vorlage, die anderen 15 Bundesländer ziehen nach. Das gab es noch nie vorher. Bei den Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten legen die Gewerkschaften und das Land einen Abschluss hin, noch bevor die Tarifvereinigung der Länder TdL überhaupt ihre zweite Verhandlungsrunde hatte.

Die Gewerkschaften und das Land haben umfangreiche Regelungen vereinbart, unter anderem bei der Übernahme der Auszubildenden, bei den Befristungen im Hochschulbereich, bei der Digitalisierung, beim mobilen Arbeiten.

Die Gehälter steigen um 4 Prozent in zwei Schritten. Ab dem 1. August 2022 gibt es 2,2 Prozent mehr Geld, ab dem 1. August 2023 dann 1,8 Prozent, mindestens aber 65 Euro. Für die Jahre 2021 und 2022 gibt es steuer- und sozialabgabenfreie Sonderzahlungen von jeweils 500 Euro und jeweils 250 Euro für die Auszubildenden. Die Ausbildungsentgelte steigen zweimal um 35 Euro, und zwar ebenfalls zum 1. August 2022 und 2023. Die Laufzeit beträgt 28 Monate.

Die Verhandlungsführerin der Gewerkschaften und ver.di Bundesvorstandsmitglied Christine Behle: „Mit diesem Abschluss >



Streiktag Landesbeschäftigte 12. Oktober 2021:
Die ver.di-Jugend bei der Demo in Wiesbaden

tragen wir der schwierigen Corona-Situation Rechnung. Wichtig ist, dass der Reallohnverlust für die Beschäftigten, die nicht nur in der Pandemie für das Funktionieren des Staates sorgen, vermieden werden konnte. Insbesondere die Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 1.000 Euro wirkt direkt bei den Beschäftigten. Damit stellt sie eine starke soziale Komponente dar. Die zusätzlichen Vereinbarungen enthalten einige zukunftsweisende Themen wie Tarifverträge zur Digitalisierung und zum mobilen Arbeiten. Besonders hervorzuheben sind die Verbesserungen für

die Auszubildenden mit einer unbefristeten Übernahme ab der Abschlussnote 3 und einer verbesserten Einstufung nach bestandener Ausbildung.“

Das Tarifergebnis soll zeit- und wirkungsgleich auf die Landes- und Kommunalbeamt*innen übertragen werden. ♦

🔗 Mehr unter <https://hessen.verdi.de/brennpunkt/tarifrunde-hessen-21>

Glanzvoller Abschied – Pilotabschluss im Handel kurz vor der Rente

Bevor Landesfachbereichsleiter Handel, Bernhard Schiederig, in Rente geht, hat er noch Meilensteine gesetzt. Beim Tarifergebnis Groß- und Außenhandel/Verlage konnte in Hessen die Alterstaffelung der Gehälter abgeschafft werden. Der Tarifabschluss Einzel- und Versandhandel wurde gar ein Pilotabschluss und damit richtungsweisend für die anderen Bundesländer.

Bernhard, der Abschluss ist objektiv ziemlich gut, es ist ein Pilotabschluss, der erste bundesweit in dieser Tarifrunde, wird also wegweisend sein. Dafür gebührt dem Verhandler Anerkennung. Auch rückblickend auf dein Berufsleben: Was hat dir das Gefühl von Anerkennung in dieser und ähnlichen Situationen gegeben? Wo holst du deine Kraft her?

Wenn die Kolleg*innen, die für diesen Abschluss gestreikt haben, ihn auch als ihren Erfolg ansehen, ist das die Grundlage, sich weiter in der Gewerkschaft zu engagieren und in Tarifrunden



Zur Person: Bernhard Schiederig

Der langjährige Landesfachbereichsleiter Handel ist 63 Jahre alt. Er hat den Beruf des Konditors gelernt. Zur Gewerkschaft ist Bernhard gekommen, als er 1979 bei Wertkauf als Konditor beschäftigt war und in den Betriebsrat gewählt wurde. Im Juli 1986 wechselte er als hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär in die damalige Gewerkschaft Handel, Banken, Versicherungen HBV, später zu ver.di. Im Unterschied zu anderen Kolleg*innen war Bernhard immer im Fachbereich Handel tätig.



2019:
Streikrede
Bernhard
Schiederig
bei einem
Amazon-
Streik

aktiv für die gemeinsam festgelegten Ziele zu kämpfen. Ich ziehe die Kraft für meine Arbeit aus genau diesen Erfolgen. Wenn wir gemeinsam für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Branchen des Handels gute Arbeits- und Einkommensbedingungen regeln, ist das für mich der Erfolg. Das gab und gibt mir die Kraft für meine Aufgabe.

Stichwort Groß- und Außenhandel/Verlage in Hessen. Hier habt ihr den bayrischen Abschluss zur Orientierung übernommen, mit einer Besonderheit. Die Altersstaffeln fallen künftig in Hessen weg. Was heißt das?

Es gibt nun nur noch eine Gehaltsstufe statt wie früher mehrere. Dadurch wird jüngeren Beschäftigten der Einstieg ins Berufsleben finanziell erleichtert. Damit ist jede Altersdiskriminierung in den Tarifverträgen des Groß- und Außenhandels/Verlage in Hessen beseitigt. Diesem Resultat ging eine jahrelange zähe Auseinandersetzung sowie eine gerichtliche Bestätigung der Rechtsauffassung von ver.di voraus. ♦

🔗 Das Interview in voller Länge: <https://hessen.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++a1003fa2-3ca7-11ec-9852-001a4a160119>

Kurz gemeldet

BUSRENTE HESSEN



Die Busrente kommt

Hessens private Busfahrer*innen bekommen eine betriebliche Altersvorsorge. Eine entsprechende Vereinbarung haben der Landesverband Hessischer Omnibusunternehmer LHO und ver.di getroffen. Die Beiträge zu diesem neuen Versorgungswerk setzen sich zusammen aus Leistungen der Arbeitgeber (künftig bis rund 120 Euro monatlich) und aus Eigenbeiträgen durch Entgeltumwandlungen der Arbeitnehmer*innen. Diese werden vom Arbeitgeber nochmals mit 20 Prozent bezuschusst. Das ist eine im deutschen Busgewerbe bislang einmalige Branchenlösung.

alarmierend und zeigen deutlich, wo die Probleme in den Kindertageseinrichtungen liegen. Die Fachkräfte sind für zu viele Kinder zuständig. Die Fluktuation ist hoch. Unterbesetzung und Mehrarbeit sind Dauerzustand. Die pädagogische Qualität leidet. Und: Trotz des eklatanten Fachkräftemangels in dem gesamten Bereich der sozialen Berufe hat die Ausbildung keinen hohen Stellenwert.

<https://gemeinden-hessen.verdi.de/fachgruppen/sozial-kinder-und-jugendhilfe>

ver.di Befragung zeigt: Große Unzufriedenheit der Kita-Fachkräfte



Im Mai und Juni dieses Jahr führte ver.di in Kooperation mit der Hochschule Fulda eine große Befragung in bundesdeutschen Kindertagesstätten durch. In Hessen beteiligten sich über 3.200 Fachkräfte aus allen Bereichen der Kitas (Krippe, Kindergarten, Hort). Die Auswertung wurde im September vorgelegt. Die Zahlen sind

Jugend-Bildungsprogramm 2022 ist da

Politik, Kommunikation, Hintergründe, Interessensvertretung für junge Beschäftigte – es ist wieder für jede und jeden was dabei. **Schaut mal rein!**

<https://jugend-hessen.verdi.de/service/++co++885262c2-c564-11e3-8ced-52540059119e>



29. Oktober 2021: Warnstreik am Frankfurter Flughafen bei der Abfertigung von Fracht, Gepäck und Passagieren der Firma Wisag

Die Tarifverhandlungen stocken. ver.di fordert unter anderem 1.500 Euro Corona-Prämie für 2021 sowie eine tabellenwirksame Lohnerhöhung von 90 Euro im Monat ab Januar 2022 für alle Beschäftigten.



Noch ein Ruheständler: auch Manfred Moos sagt sich los

Mit Manfred Moos setzt sich ein weiterer langjähriger Fachbereichsleiter von ver.di Hessen zur Ruhe. Manfred leitete 13 Jahre lang den Fachbereich 08, Medien, Kunst und Industrie.

Hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär wurde er 1991 nach einigen journalistischen Stationen. Damals begann Manfred bei der IG-Medien in Stuttgart und wechselte mit ver.di Gründung nach Frankfurt, wo er seit 2008 Fachbereichsleiter war. Anfang Oktober verabschiedete sich Manfred Moos mit einer Feierstunde.

Manfred, als Fachbereichsleiter Medien, Kunst und Industrie hattest du einen großen Bereich zu führen, von den Zeitungen und Zeitschriften über die Rundfunkanstalten, hier ist vor allem der hr zu nennen, der ehrenwerte Verband deutscher Schriftsteller, VS, die Drucker und dazu zählen auch Tapeten- oder Kartonagenfabriken sowie die Theater. Wie behält man da den Überblick?

In der Aufzählung fehlen noch die Kinos, die Filmwirtschaft, Musikschulen und Künstler*innen aller Couleur. Mit der Besonderheit, dass im Fachbereich viele Freie und Selbständige aus dem Medien- und Kulturbereich organisiert sind. Klar ist es nicht einfach, in einem so vielfältigen Fachbereich den Überblick zu behalten. Viele Bereiche kannte ich schon aus den Zeiten der IG Medien, anderes habe ich mir vor allem durch Betriebsbesuche erschlossen. Die Kolleg*innen des Staatstheater Kassel haben



Streikrede in der legendären Goldhalle des hessischen Rundfunks

mir zum Beispiel gleich zu Beginn ermöglicht, hinter die Kulissen zu schauen. Eine gewisse Neugier ist da nicht von Nachteil. Ich konnte dabei sicher auch von meiner früheren journalistischen Tätigkeit profitieren.

Ein Gesamtüberblick durch den Fachbereichsleiter ist natürlich wichtig. Viel wichtiger aber ist ein gutes Team, um Betriebs- und Personalräte und Vertrauensleute der verschiedenen Branchen gut und kompetent zu unterstützen und Tarifkämpfe führen zu können. Dafür, dass das gut geklappt hat, bedanke ich mich bei meinem Team. ◆

🔗 **Das Interview in voller Länge:** <https://hessen.verdi.de/presse/pressemitteilungen/++co++19b624fc-3ca3-11ec-ad22-001a4a160119>

ver.di Hessen im Netz:

Homepage: <https://hessen.verdi.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/hessen.verdi>
Twitter: <https://twitter.com/verdihessen>
Instagram: <https://www.instagram.com/verdihessen/>
Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC5mZteTYqduoFHUCXn8YAMQ>

Der Videopodcast des Landesbezirksleiters Jürgen Bothner immer auf der Seite des Landesbezirks <https://hessen.verdi.de/>

IMPRESSUM

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirksverwaltung Hessen, Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77, 60329 Frankfurt

Redaktion: Ute Fritzel **Grafik:** Elke Böhm **Bildnachweise:** Seite 1: Peter Jülich; Stefan Schneider; Seite 2: Andreas Gangl, Bernhard Schiederig privat; Seite 3: Guido Jurock; Seite 4: Anja Willmann